

Schrotttrommler in Russland gefeiert

Lüneburg/Kaliningrad (bec). TV-Kameras, 1000 Zuhörer, Plakate in der ganzen Stadt – die Lüneburger Schrotttrommler müssen sich bei ihrer ersten Russland-Reise wie Popstars gefühlt haben. Zur europäischen Nacht der Museen waren sie nach Kaliningrad gereist, gaben dort zwei Open-Air-Konzerte.

Susan Schwieger berichtet begeistert: „Dass in einem Land, wo uns noch keiner kennt, so viele Leute kamen, hat alle überrascht. Es kamen viele Journalisten und die Auftritte wurden von drei russischen Fernsehsendern aufgezeichnet.“ Sogar in den Hauptnach-

richten war die Truppe ein Thema. Und nach den Auftritten hatten sie alle Hände voll zu tun: „Hier ein paar Autogramme, da ein paar Fotos – es war schon ein tolles und komisches Gefühl, fast 1000 km zu reisen und überall in der Metropole Plakate mit dem eigenem Foto drauf zu finden“, erzählt Susan Schwieger.

Ihre Bilanz: „Die Erfahrung war so klasse, dass die Lüneburger Schrotttrommler auf jeden Fall wieder nach Russland touren wollen.“

Ein Tagebuch zur Russland-Reise gibt's im Internet unter www.schrotttrommler.de



Die Lüneburger Schrotttrommler vor einem der Konzertplakate in Kaliningrad. 1000 Besucher waren bei ihren Konzerten dabei, außerdem drei TV-Teams.

Foto: LST/nh

Hinweis:

Susan Schwieger war nicht mit in Russland. Sie ist unsere gute Seele hinter den Kulissen. Sie hat lediglich einen Bericht an die Presse geschickt in unseren Namen!